



Klaus Hofbauer, Innenminister Joachim Herrmann, Franz Löffler, Stellv. Landrat Markus Müller, MdL Dr. Gerhard Hopp und Bürgermeister Markus Ackermann

Foto: Schuhbauer

# Löffler und Hofbauer wurden geehrt

**AUSZEICHNUNG** Bei Politiker erhielt von Innenminister Herrmann die kommunale Verdienstmedaille in Silber überreicht.

**MÜNCHEN/CHAM.** Innenminister Joachim Herrmann hat 18 Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens die Medaille in Silber für Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung verliehen. Unter den Geehrten sind Landrat Franz Löffler und der ehemalige Bundestagsabgeordnete Klaus Hofbauer.

In der Laudatio sagte Herrmann über Hofbauer: „Seit 45 Jahren lebt Klaus Hofbauer auf Stadt- und Kreisebene beispielhaft die Idee der kommunalen Selbstverwaltung. 1972 wurde er erstmals in den Gemeinderat seines Heimatortes Windischbergdorf gewählt. Von Anfang an hat er als zweiter Bürgermeister gesteigerte Verantwortung übernommen. Seit der Eingemeindung des Ortes in die Stadt Cham hat Hofbauer als zweiter und dritter Bürgermeister sowie als Fraktionsprecher immer wieder Akzente

gesetzt. Zahlreiche Projekte wurden von ihm angestoßen, die zu einer zukunftsorientierten Entwicklung beigetragen haben. Ein wichtiges Anliegen war es ihm, Stadtmarketing als kommunale Aufgabe anzusiedeln. Mit Nachdruck hat er den Erhalt des Kasernenstandortes in Cham verfolgt. Gleiches gilt für die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur. So hat er sich für den Ausbau der Bundesstraße 85 von Cham nach Untertraubenbach mit außerordentlichem Engagement eingesetzt. Die Arbeit des Kreistags hat Hofbauer bis 2014 als Kreisrat tatkräftig unterstützt. Während seiner elfjährigen Mitgliedschaft im Bundestag hat sich Hofbauer der kommunalen Themen angenommen. In der Deutsch-tschechischenParlamentariergruppe hat er völkerverbindende Akzente gesetzt.“

## Tatkräftig und sachkundig

Über Löffler sagte Herrmann: „Franz Löffler stellt sich seit 15 Jahren ausgesprochen tatkräftig und sachkundig in den Dienst der kommunalen Selbstverwaltung. Acht Jahre lang hat er als Bürgermeister erfolgreich die Geschi-

cke seiner Heimatstadt Waldmünchen gestaltet. Auf Bezirksebene ist Franz Löffler seit 14 Jahren aktiv, seit 2008 steht er als Bezirkstagspräsident an der Spitze des Bezirks Oberpfalz. 2002 wurde er in den Kreistag Cham und 2010 zum Landrat gewählt. Er hat in all seinen Ämtern dazu beigetragen, dass sich die Region überaus positiv entwickelt hat. Dabei war es ihm besonders wichtig, mit einer Politik des Miteinanders die Menschen zu erreichen. Als Bürgermeister hatte er gro-

## KURZINFOS

► **Klaus Hofbauer (69):** 1972 bis 1978 Mitglied des Gemeinderats und Zweiter Bürgermeister der ehem. Gem. Windischbergdorf, Mitglied des Stadtrats Cham seit 1978; Dritter Bürgermeister 1986-1990; Zweiter Bürgermeister 1990-2002; Mitglied des Kreistags 1998 bis 2014; Mitglied des Deutschen Bundestags 1998 bis 2009

► **Franz Löffler (55):** Erster Bürgermeister Waldmünchen 2002 - 2010; Mitglied des Kreistags 2002 - 2010; Landrat seit 2010; Mitglied des Bezirkstags 2003 - 2008; Bezirkstagspräsident seit 2008

ßen Anteil am grenzüberschreitenden Aktionsbündnis Cerchov. Dank seines Engagements konnte sich Waldmünchen zu einem Zentrum der Nutzung erneuerbarer Energien entwickeln. Als Bezirkstagspräsident hat Franz Löffler die Weichen für die Gründung der Europaregion Donau-Moldau gestellt und sie maßgeblich geprägt. Mit der Restrukturierung der Bezirkskrankenhäuser wurde der Grundstein für eine Aufwärtsentwicklung der psychiatrischen und neurologischen Versorgung im Bezirk. In besonderer Weise fördert Löffler den Tourismus in der Region. Als Landrat hat er die richtigen Weichen dafür gestellt, dass der Landkreis Cham wieder zu einem Zuzugslandkreis geworden ist.“

## Landrat freut sich für die Menschen

Landrat Löffler sagte in einer ersten Stellungnahme: „Ich freue mich über die damit verbundene Anerkennung meines Einsatzes um die Kommunale Selbstverwaltung. Eigentlich ist es ja vor allem eine Auszeichnung für die Menschen in der Oberpfalz, im Landkreis Cham und in der Stadt Waldmünchen.“